

# Kapitel 10

## Sich zum Glauben bekennen

### **Anderen von dem erzählen, der dich gerettet hat**

Als Christen sollen wir anderen von Jesus erzählen und davon, wie sie selbst wiedergeboren werden können, indem sie ihr Leben für ihn öffnen. Das nennt man seinen Glauben bekennen.

*Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern der Welt, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern.*

(Matthäus 28,18-19)

Wenn du in einen See fallen würdest und nicht schwimmen könntest, und ich würde hineinspringen, dich herausziehen und dir das Leben retten, würdest du denken, daß ich der beste Mensch auf dieser Erde wäre. Du würdest all deinen Freunden davon erzählen und dich auch nicht schämen, mich ihnen vorzustellen. Jesus hat dich von weit mehr als dem körperlichen Tod gerettet, er hat dich vor der ewigen Trennung von Gott bewahrt. Wir haben vor Gott die Verantwortung, andere Menschen zu erreichen und ihnen zu erzählen, was Gott für uns getan hat. Unsere Freunde, Arbeitskollegen und unsere Familie, ja, die ganze Welt soll wissen, wer Jesus ist.

Jesus sagte:

*Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!*

(Markus 16,15)

Jemand hat auch dir von Jesus erzählt und davon, was er für dich getan hat. Behalte es nicht für dich, sondern teile es anderen mit.

## Was sagt man am besten?

Dein Leben hat sich durch Jesus verändert. Wie würdest du das jemandem in einfacher, leicht verständlicher Sprache erzählen? Du solltest auch darüber nachdenken, wie du jemandem deinen Glauben erklärst. Das zweite Kapitel in diesem Buch hilft dir dazu vielleicht. Hilfreich ist es auch, einige Bibelverse auswendig zu lernen. Hier eine Aufstellung wichtiger Bibelverse, um anderen Schritt für Schritt das Evangelium zu erklären.

Gottes Liebe und der Auftrag Jesu	Johannes 3,16
Der sündige Mensch	Römer 2,23
Die Strafe für Sünde	Römer 6,23
Umkehr von der Sünde (Buße)	Apostelgeschichte 3,19
Jesus ist die Antwort	Johannes 14,6
Jesus Christus empfangen	Römer 10,9-10
Gewißheit der Rettung	Johannes 5,24; 1. Johannes 5,11-12

Hilfreich ist, die erste Bibelstelle vorne in die Bibel zu schreiben, damit man sie besser finden kann, und dann die betreffende Stelle im Text zu unterstreichen. Schreibe die nächste Stelle an das Ende dieser Seite, damit du auch sie wiederfindest. Auf diese Weise kannst du die ganze Aufstellung durchgehen. Nichtsdestotrotz ist die beste Methode immer noch, diese Verse auswendig zu lernen.

Petrus schrieb:

*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.*

(1. Petrus 3,15)

Als jemand, der Gottes rettende Liebe erfahren hat, hast du eigentlich viel mitzuteilen. Achte darauf, einfach zu reden, wenn du von Jesus erzählst, und vermeide es, andere mit frommen Floskeln zu verwirren. Bleibe bei den grundlegenden Tatsachen, indem du von Jesus, seiner Liebe und seinem Handeln an dir erzählst.

## **Ein Beispiel für ein Bekenntnis**

Jesus selbst gab ein schönes Beispiel in Johannes 4,7-26. Er begann die Unterhaltung, so wird es in diesem Abschnitt beschrieben, mit einem Thema, das der Frau vertraut war. Dann erst ging er auf geistliche Dinge ein. Als diese Frau im Verlauf des Gesprächs ihre Sünde erkannte, offenbarte er sich ihr als der Christus und zeigte ihr, daß er ihr helfen konnte. Ähnlich können wir es auch heute machen, doch statt auf uns selbst hinzuweisen, weisen wir sie auf Jesus hin.

## **Beten**

Was wir noch tun können, ist, für unsere Familie und Freunde zu beten, daß Gott sich auch ihnen offenbart und sie von der Notwendigkeit überzeugt, Jesus als Herrn und Heiland anzunehmen. Schreibe die Namen von Freunden und Verwandten auf eine Liste und fange an, regelmäßig für sie zu beten. Du wirst staunen, was Gott tun wird.

## **Sensibel sein**

Alles hat seine Zeit. Bitte Gott, dir zu zeigen, was wann richtig ist und dir verschiedene Gelegenheiten zu geben, Jesus zu bekennen. Es ist nicht gut, jemanden zur Lebensübergabe zu zwingen oder zum Quälgeist für den anderen zu werden. Die beste Art des Bekennens ist es, anderen zu zeigen, daß Jesus

dein Leben grundlegend und dauerhaft verändert hat, und das spricht schon für sich selbst. Die anderen werden dann möglicherweise auf dich zukommen und dich fragen, was mit dir passiert ist. Sei dann zu einer Erklärung bereit.

## **Du wirst Schwierigkeiten bekommen**

Man wird dich möglicherweise auslachen, dich beschimpfen oder sich über das lustig machen, was du sagst. Die Menschen taten Jesus damals viel Schlimmeres an, und er hätte etwas dagegen tun können. Er tat es nicht, denn er kam, um zu sterben und für dich und mich zu leiden. Wir haben das Tollste, was man sich vorstellen kann: Freundschaft mit Gott. Es ist weit besser, Gottes Wohlwollen und Segen zu haben, indem wir tun, worum er uns bittet, statt nur das Wohlwollen anderer Menschen zu haben, die eines Tages nicht mehr da sein werden.

Jesus sagte:

*Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.*

(Johannes 12,26)

## **Zum Nachdenken**

1. Was muß getan werden, damit Menschen zu Jesus beten und gerettet werden können?  
Römer 10,13-15
2. Welche Verantwortung haben wir, daß Menschen zu Christus gebracht werden?  
2. Korinther 5,18-21

3. Worum sollten wir als Zeugen Christi bitten?  
Apostelgeschichte 1,8; Apostelgeschichte 4,29-31; Kolosser 4,3
4. Warum sollen wir ohne Angst Jesus bekennen?  
Römer 1,16
5. Können wir anderen Jesus durch unser Leben zeigen?  
Matthäus 5,13-16
6. Wann wird sich Jesus zu uns vor seinem Vater im Himmel bekennen?  
Matthäus 10,32
7. Schreibe dein persönliches Bekenntnis auf nicht mehr als einer Seite auf.
8. Wie würdest du auf folgende Punkte antworten?
  - a) Was kann Gott mehr von mir verlangen, als daß ich Gutes tue und anderen helfe?  
Epheser 2,8-9; Titus 3,5
  - b) Laufen nicht alle Religionen auf dasselbe hinaus?  
Johannes 14,6
  - c) Ich bin mir keiner Schuld bewußt!  
Johannes 3,3; Römer 3,23
  - d) Ich habe die Absicht, später einmal Jesus nachzufolgen.  
2.Korinther 6,2; Jakobus 4,14

## Gebet

Allmächtiger Gott, ich danke dir für alles, was du bis hierher in Jesus für mich getan hast. Du hast mir deine Liebe und Hoffnung geschenkt, und ich lobe dich dafür, daß du mich als dein Kind angenommen hast. Herr, hilf mir, ein Zeuge für dich zu sein. Zeige mir die Menschen, für die ich beten soll, und die, mit denen ich über dich sprechen kann. Ich möchte, daß so viele Menschen wie möglich dich kennenlernen. Hilf mir, ein Leben zu führen, das dir gefällt, so daß andere dich in mir sehen können. Jesus, du hast dein Werk hier begonnen, und du hast uns geschickt, daran weiterzuarbeiten, um es zu vollenden, in-

dem alle Menschen zu Jüngern werden. Herr, ich möchte ein  
Werkzeug für dich sein. Hier bin ich, sende mich. Im Namen  
Jesu. Amen.